Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 95. Dienstag, den 23. April. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. April.

Der Königl. Kammermusikus Herr Belcke, Herr Organist Sneco und Herr Lieutenant im 5ten Infant.-Reg. v. Blücher aus Berlin, Frau Räthin v. Reinners und Frau Räthin v. Hofer aus Riga, Herr Kaufmann Vennehren aus Stettin, log. im Englischen Hause. Herr Amtsrath Hein nebst Fräulein v. Donad aus Guischan, Frau Gutsbesitzerin v. Zitzewitz, Fräulein v. Zitzewitz, Fräulein v. d. Marwitz und Fräulein v. Quadt aus Langböse, die Herren Kaufleute T. Jacobi aus Berlin, B. Mönnich zu Borgholzhausen, F. Vetter aus Breslau, F. Rauber aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, Ewert aus Tauenzin, Herr Kaufmann Koch aus Lauenburg, Herr Chemiker Reichel aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schmidt aus Pr. Stargardt, Herr Oeconom Randt aus Eichwalde, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer C. v. Somnitz nebst Fräulein Tochter aus Nickoleicken, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die diesjährige directe Postverbindung mit Schweden, durch Dampfschiffe zwischen Stralsund und Ystadt, beginnt am Donnerstage den 2. Mai, an welchem Tage das Dampfschiff zum erstenmale von Stralsund nach Ystadt fahren wird.

Von diesem Tage ab, bis einschliesslich den 28. October, wird regelmässig jeden Sonntag und Donnerstag Mittags ein Dampfschiff von Stralsund

nach Ystadt, und jeden Montag und Freitag Abends ein solches von Ystadt nach Stralsund abgehen.

Hievon werden die Postanstalten mit der Anweisung in Kenntniss gesetzt, in gedachtem Zeitraume die Correspondenz und die Sendungen nach Schweden und Norwegen auf Stralsund zu spediren.

Berlin, den 16. April 1844.

General-Post-Amt.

2. Folgende in den Terminen Weihnachten 1842 und Johannis 1843 zum Zweck der Ablösung gegen Baarzahlung gekündigte und ungeachtet der öffentlichen Bekanntmachungen vom 14. Dezember 1842, 5. April, 12. und 27. Juni und 23. September 1843 zu den Landschafts-Depositorien bis jetzt nicht eingelieferte Westpreußische Pfandbriefe, nemlich:

A. Aus dem Bromberger Departement,

Gersdorf No. 8. a 500 Rthlr. und Zlottowo No. 35. a 500 Rthlr.

B. Aus dem Danziger Departement:

Swaroszyn No. 85. a 75 Rthlr., Puc und Klein-Klincz No. 18. a 300 Rthlr., Büschkau No. 8. a 400 Rthlr., No. 19. a 100 Rthlr., No. 40 a 25 Rthlr.

C. Aus dem Marienwerder Departement:

Hochzehren No. 34. a 25 Rthlr., Kontken A. No. 23. a 100 Rthlr., Paulsdorff No. 11. a 100 Rthlr., No. 16. a 50 Rthlr., No. 18 und 19. a 25 Rthlr., No. 53. a 100 Rthlr., No. 55. a 75 Rthlr., No. 57. a 50 Rthlr., No. 59. a 25 Rthlr., No. 71. a 1000 Rthlr., No. 89. a 400 Rthlr., No. 95. und 96. a 100 Rthlr.

sind auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838, (Ges.Samml. pro 1838, pag. 365.) ad 7 und 8., in Ansehung der darin bestellten Spezial-Hypothek für vernichtet erklärt, daher die Inhaber derselben sich wegen Zahlung des Nominalwerths nur lediglich an die Landschaft zu halten befugt sind.

Marienwerder, den 12. April 1844.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion.

3. Den Remonte-Ankauf pro 1844 betreffend.

Regierungs-Bezirk Danzig.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von drei bis einschließlich sechs Jahren, sind in diesem Jahre im Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig und den angrenzenden Bereichen, nachstehende früh Morgens beginnende Märkte angesetzt worden, und zwar:

den 20. Juni in Neuenburg,
= 21. = = Marienwerder,
= 22. = = Mewe,
= 24. = = Dirschau,
= 25. = = Marienburg,
= 26. = = Elbing,
= 27. = = Pr. Holland,
= 29. = = Braunsberg,
= 2. Septbr. = Lauenburg,
= 4. = = Neustadt.

Die erkauften Pferde werden von der Militair-Commission zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die erforderlichen Eigenschaften eines Remonte-Pferdes werden als hinlänglich bekannt vorausgesetzt und zur Warnung der Verkäufer nur wiederholt bemerkt, daß außer solchen Pferden, deren hinterher sich etwa ergebende Fehler, den Kauf schon gesetzlich rückgängig machen, auch noch diejenigen einer gleichen Maaßregel auf Kosten des Verkäufers unterworfen sind, welche sich als Krippensetzer ergeben sollten.

Mit jedem Pferde müssen unentgeltlich eine neue starke lederne Trense, eine Gurthalfter und zwei hanfene Stricke übergeben werden.

Berlin, den 14. März 1844.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. v. Stein. Mentzel. v. Schoffer.

4. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährgen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 1ste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst, Dienstag, den 7. Mai c., Nachmittags 3 Uhr und Mittwoch, den 8. Mai c., Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu verlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März c., Amtsblatt pro 1844, pag. $\frac{51.}{52.}$ vorgeschriebenen Atteste, bei uns unter der Addresse des Herrn Regierungs-Assessor v. Meusel spätestens bis zum 3. Mai c. einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 12. April 1844.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

Die Militair-Mitglieder. Die Civil-Mitglieder.

Wiesner. Höpfner. v. Meusel.

5. Laut Vertrages vom 8. März 1844 haben die Ober-Amtmann Sallbachschen Eheleute, welche ihren Wohnsitz von Neuendorff bei Reppen im Regierungs-Bezirk Frankfurth nach Neugut bei Schöneck verlegt haben, die provinzialrechtlich herrschende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur öffenlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 21. März 1844.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

6. Der Kaufmann Daniel Heinrich Hirsch hieselbst und die Jungfrau Rosa Perlbach haben durch einen am 12. April c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Die Ehefrau des Schmidts Heinrich Ziehlke zu Neudorf, Mariana geborne Biernath, hat nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß sie mit ihrem Ehemanne nicht in Gemeinschaft der Güter leben wolle.

Berent, den 17. April 1844.

Patrimonial-Land-Gericht.

Verlobungen.

8. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter **Laura Emilie** mit Herrn **Jacob Rempel**, beehren wir uns in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst anzuzeigen.

Jacob v. Niessen und Frau.

Danzig, den 22. April 1844.

9. Als Verlobte empfehlen sich:

Amalie Fieberg,
Richard Schwarz.

Neufahrwasser, den 21. April 1844.

Anzeigen.

10. Wenn Herr Wagner in seiner Erwiderung vom 19. d. M. sagt, daß ich nicht gewußt habe, ob der gestohlene Sackrock in seinem Lokale oder anders wo abhänden gekommen ist, so erkläre ich hiemit diese Behauptung für unwahr. Ich habe den qu. Sackrock in dem Wagnerschen Billardzimmer an die Wand gehängt, bin darauf auf einen Augenblick aus diesem Zimmer getreten und bei meiner Rückkehr vermißte ich den Sackrock. Nicht allein daß ich mich dieser Thatsache völlig bewußt bin, sondern es haben auch noch andere Personen, welche mich begleiteten, davon Wissenschaft. —

Schubert.

Danzig, den 22. April 1844.

11. **Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft**

bringt hierdurch in Erinnerung, daß sie Versicherungen auf Güter und Waaren aller Art während ihres Transports zu Lande oder zu Wasser zu den niedrigsten Prämiensätzen übernimmt, und dabei gegen Feuersgefahr und sonstige Unfälle die ausgedehntesten Garantieen leistet.

Zur Abschließung von Versicherungen für genannte Gesellschaft bin jederzeit in meinem Comtoir, Jopengasse No. 745. bereit.

E. A. Lindenberg.

12. Versicherungen für d. **Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden abgeschlossen, durch den Haupt-Agenten

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

13. Auf Neugarten werden 2 freundliche Zimmer nebst Garten zur Sommer-Wohnung gewünscht. Adressen nebst Miethspreis Frauengasse 830. aufzugeben.

14. Ein bescheidener Knabe findet ein Unterkommen Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. bei G. A. Oertell, Schuhmachermeister.

15. **Dampfschifffahrt zwischen Königsberg und Danzig.**

Das elegant und bequem eingerichtete

Dampfschiff  **Gazelle**

fährt vom 24. April jeden Montag, Mittwoch und Freitag von Königsberg nach Neufahrwasser, dem Hafen von Danzig, und jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vom 25. April von da nach Königsberg.

Die Abfahrt geschieht pünktlich um 8 Uhr Morgens in Königsberg vom Dampfschiffsplatze, in Danzig aus dem Hafen Neufahrwasser.

Die Direction der Königsberger Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

16. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 23. **Die Hugenotten.** Madame Spatzer-Gentiluomo: Valentine.

Mittwoch, den 24. **Marie** oder die Regimentstochter. Madame Spatzer-Gentiluomo: Marie.

17. Eine **perfecte** Köchin, welche in Abwesenheit der Herrin, selbige zu repräsentiren versteht, wird von jetzt an zu miethen gesucht Langenmarkt No. 424. im Laden.

18. Der Finder eines auf dem Wege von Oliva nach Zoppot verloren gegangenen Terzerols, erhält Langenmarkt No. 423. eine angemessene Belohnung.

19. Es werden geübte Putzmacherinnen gesucht altst. Graben No. 409.

20. Der Gasthof „das Deutsche Haus" in der Marktstraße zu Memel, in welchem auch ein Wein-Geschäft betrieben wird, soll verkauft werden. Das Nähere mündlich oder auf frankirte Briefe bei

D. M. Lewald in Königsberg,
Weinhandl. Kneiph. Langgasse No. 15, 16.

21. Es wird zu Johanni d. J. 1 Wohnung von 4—5 **aneinander hängenden** Zimmern nebst Zubehör gesucht. Adressen werden unter Z. im hiesigen Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht bei Herrschaften auf Tage ein Unterkommen. Neugarten, Stinkgang No. 540.

23. Gelegenheit nach Bromberg Ausgangs dieser Woche, als Frachtstücke zur Beförderung, wird näher nachgewiesen in dem Gasthause der 2 Mohren, Junkergasse.
Danzig, den 22. April 1844.

Vermiethungen.

24. In Herrmannshof ist ein kleines Haus und 1 Ober-Etage zu vermiethen.

25. Hundegasse No. 328. ist die Saal- und Hange-Etage nebst allen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

26. In dem Hause Legan, dicht an Herrn Zimmermann ist ein geschmackvoll decorirter Saal nebst Balkon, 2 Seitenstuben, 3 Kammern, 1 Küche ꝛc., sowie freier Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

27. Eine in s. guter Nahrung steh. Häkerei ist sofort unter annehmbaren Bedingungen z. verm. u. gleich zu beziehen. Adr. Ltr. A. A. im Königl. Int.-Comt.

28. In dem Hause Buttermarkt No. 2092. A. sind zum 1. Juli a. c. 4 Zimmer parterre zu vermiethen. Näheres daselbst.

29. Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

30. In meinem Hause No. 81. ist eine Wohnung zu vermiethen.
Oliva, den 21. April 1844. Friedrich Gronau.

31. Ein Saal nebst Bequemlichkeit ist 2. Damm sof. z. verm. Näh. Heil. Geistg. 754.

32. Ein meublirter Saal mit Kabinet und anstoßender Küche, höchst freundlich gelegen, ist sogleich zu vermiethen. Näheres 1. Damm No. 1110.

33. Zwirngasse ist ein Haus z. Michaeli für 45. Rtl. jährl. z. verm. Näh. Pfefferst. 122.

Auctionen.

34. **Freitag, den 26. April 1844, Vormittags 10 Uhr,** wird der Mäkler Jantzen im Hause Heil Geistgasse No. 968. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

½ Stück Hochheimer,
½ „ Nierensteiner.

35. **1500 Decher neue Bast-Matten,** pro Decher von 5 Stück, werden **Dienstag, den 23. April c., Vormittags 10 Uhr,** im **Unter-Raum des Kempen-Speichers,** auf den Brettern in der Milchkannengasse gelegen, in **öffentlicher Auction** an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft, und laden resp. Herren Käufer zum zahlreichen Besuch ergebenst ein

Katsch, Görtz. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Ein junger, schwarzbrauner Wallach steht z. Verk. auf Langgarten No. 243.

37. **Verkauf von genau passenden Augengläsern, mittelst der Anwendung des verbesserten Optometers, (Augenmessers.)**

Indem wir uns auf unsere frühere Annonce in Betreff des Verkaufs von, jedem Auge genau anpassenden Augengläsern, mittelst der Anwendung des von uns verbesserten Augenmessers beziehen, bemerken wir daß außer den vielen in unserer frühern Annonce Genannten auch mehrere hiesige Aerzte sich bereits von der großen Zweckmäßigkeit unsers Optometers beim Ankauf von Augengläsern überzeugt haben; wir glauben daher hoffen zu dürfen, das uns mit seinem Besuche beehrende Publikum gewiß vollkommen zufrieden zu stellen, und erlauben uns unser wohl assortirtes Lager optischer Waaren ergebenst zu empfehlen, um so mehr da unser Aufenthalt hier nur von ganz kurzer Dauer ist.

S. Hirschfeld & Co. aus Berlin,
hier Hundegasse No. 320., vis a vis der Tuchhandlung
des Herrn C. T. A. Brückner.

38. Ein großer neuer Frachtwagen, 1 Arbeitswagen, mehrere Schlitten Dreschflegel, Häckselladen, Grassensen, sowie ein kupferner Destillir-Grapen mit Schlange, 73 Quart haltend, sind Veränderung halber, zu verkaufen Eimermacherhof, gr. Bäckergasse No. 1794. bei Bäckermeister Krüger.

39. Blühende ächte Rosen, Camelien, Akazien und andere schön blühende Topfgewächse, Sämereien und extra gefüllte Georginen-Knollen sind fortwährend zu haben Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

40. Frischen rothen **Kleesaamen** vorzüglicher Qualität erhält man Hundegasse No. 305.

41. **Große Catharinen-Pflaumen** in $1/4$-Kisten und ausgewogen, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

42. **Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen,** erhält man billig **Scheibenrittergasse No. 1258.**

43. Neueste carirte und gestreifte Hutstoffe erhielt
Max Schweitzer.

44. Trockner brückscher Torf, bester Qualität, ist wieder vorräthig Schäferei No. 38., neben dem Seepackhofe. J. F. Herrmann Ww.

45. Gut ausgebrannte neue Mauersteine stehen Holzmarkt No. 88. bill. z. V.

46. Acht Stück gebrauchte Spiritus-Fässer sind abzustehen Frauengasse No. 830.

47. Guter trockner brückscher Torf ist fortwährend billig zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

48.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Nachdem über den Nachlaß der Gastwirth Johann und Regine geb. Kraft Hohenseeschen Eheleute von hier, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so sollen folgende zur Masse gehörigen und hierselbst belegenen Grundstücke:

1) die Brandstelle des frühern Gasthofes zu den 3 Thürmen sub No. 116. des Hypothekenbuches taxirt auf 482 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., mit welcher dem Meistbietenden zugleich die Brandentschädigungsforderungen der Königl. Westpreußische Feuersocietät von 2700 Rthlr. übertragen wird,
2) die wüste Baustelle No. 110. taxirt auf 16 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf.,
3) der Garten sub No. 615. taxirt auf 232 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf.,

am 24. Mai 1844, 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im III. Bureau einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten des Grundstücks No. 110. werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. April 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅝	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	99⅙
Paris, 3 Monat . . .	79¾	79½
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—